

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Op 148 Ky 49

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

I. Fragebogen

Ort der Mundart:

Breddin

Kreis:

Urpignitz

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Breddin

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Leppin
 Vorname Willy
 Wann geboren 2. 8. 87.
 Beruf Laudriol
 Anschrift Breddin
 Aufgezeichnet 16. Juli 1950
(Monat) (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Händler
 Vorname Werner
 Geburtsort Riegersdorf - Zilli dhan
 Wann geboren 12. 7. 14
 Beruf Lehrer
 Seit wann im Ort 1945

Wieviel Einwohner hatte der Ort 1450
 im Jahre 1939 937
 im Jahre 1949 1450
 Hat der Ort eine eigene Schule? ja
 Eine eigene Kirche? ja
 Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?
 die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile
 Ausbauten 1) Abbau (Kornmühle) - 2) Köning
 Siedlungen
 Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Pißämk</u> (m) b) _____
2. der Bienenschwarm	<u>Inm</u> (f)
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Inmkorf</u> (m)
4. das Bienenhaus	<u>Inmshus</u> (shaus) (m)
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>Pärmoi</u> (Piemadel) (f)
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Körper</u> (m) b) _____
9. Jugendform des Frosches	<u>Kuhlquäppken</u> (Quäppen) (f)
10. die Kröte	<u>Kubsch</u> (f)
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlang</u> (f)
12. die Bachstelze (Motacilla)	_____
13. der Storch klappert laut	Die <u>Knäppner</u> bajt (bebet)
14. Reime vom Storch	(langes i)

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittloch (m)</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Fleever (spanisch Fleever)</u> (m)
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>dnh. Fleever (dnh Flieder)</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fleevertee (m)</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	Acker: <u>Kattusstek (m)</u> (innen mit Faden = Pecke) Weid: <u>Düwot (f)</u> (innen ohne ")
22. der Klee (Trifolium)	<u>Kleiver (m)</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Quäke (f)</u> (ee)
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) <u>Danneu (f)</u> b)
25. die Erle (Alnus)	<u>Olser (f)</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Erdbeer (f)</u> b)
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Blaubeere = Heidelbeere - Kstücken (pl. f)</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Pfifferling (m)</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) b)
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Türwei (f)</u>

